

Jahresbericht zum 30. Juni 2019. Mainfranken Strategiekonzept

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Investment GmbH



Bericht der Geschäftsführung.

30. Juni 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Mainfranken Strategiekonzept für den Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019.

Innerhalb der Berichtsperiode markiert der Jahreswechsel 2018/2019 eine Richtungsumkehr an den internationalen Aktienmärkten. In der ersten Berichtshälfte drückte der Einfluss der politischen Belastungsfaktoren gepaart mit der Befürchtung einer abflauenden Konjunktur auf die Stimmung. Im weiteren Verlauf signalisierten die US-Notenbank und zuletzt auch die EZB Bereitschaft, einen wieder expansiveren geldpolitischen Kurs einzuschlagen. Anleger quittierten die veränderte Tonlage der Geldhüter Europas und der USA mit erhöhter Risikobereitschaft und steigenden Kursen.

Als weitere Konsequenz des unerwartet raschen Kurswechsels der Notenbanken verstärkte sich der seit dem Herbst 2018 andauernde Trend sinkender Zinsen. Bundesanleihen mit 10-jähriger Laufzeit rentierten ab Mai 2019 im negativen Bereich und sorgten damit für eine sehr freundliche Rentenmarktentwicklung. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg immer noch signifikant.

Im ersten Halbjahr der Berichtsperiode zeigten sich die Börsen in Europa und Japan deutlich geschwächt, während die US-amerikanischen Aktienindizes erst im vierten Quartal 2018 diesem negativen Trend folgten. Mit Beginn des Jahres 2019 zogen die Kurse auf breiter Front an. Die Aufwärtsbewegung erfuhr nur kurzfristig eine Delle, bedingt durch die eskalierenden globalen Handelskonflikte. Nach einem wechselvollen Marktgeschehen konnten US-Aktien auf Jahressicht komfortable Wertsteigerungen vorweisen, während die Kurse in Europa nur moderat zulegten und japanische Aktien sogar Abschlüge hinnehmen mussten.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 30. Juni 2019	10
Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019	11
Anhang	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24
Besteuerung der Erträge	26
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	31

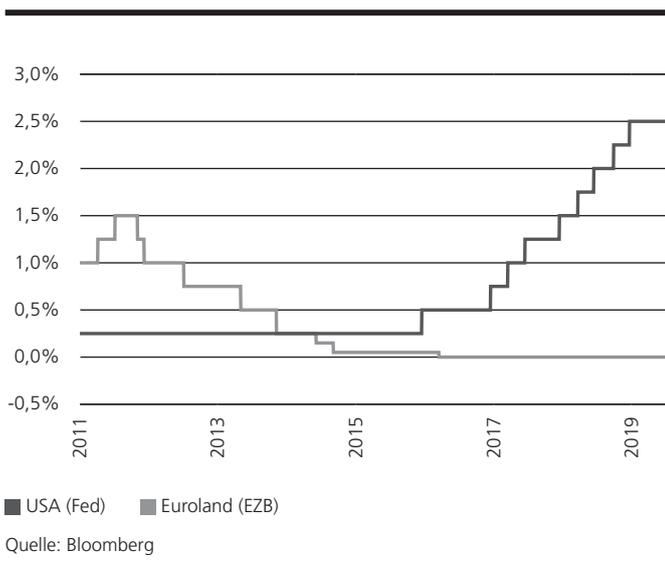
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Notenbanken im Fokus

Die seit 2009 andauernde und nahezu makellose Erholungsbewegung an den globalen Aktienmärkten nach der Finanz- und Staatsschuldenkrise erhielt im zweiten Halbjahr 2018 sichtbare Kratzer. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration irritierte wiederholt die Marktteilnehmer. Der Handelsstreit galt zuletzt als größte Belastung für die Weltwirtschaft und vor allem auch für die Konjunktur-Entwicklung in der Eurozone. In Europa dämpften zudem die chaotischen Brexit-Verhandlungen, die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung sowie die Gelbwestenproteste in Frankreich den Risikoappetit der Anleger. In diesem Umfeld gaben die Aktienkurse in der ersten Berichtshälfte merklich nach. Nach dem Jahreswechsel wendete sich das Blatt, die Risikobereitschaft der Anleger nahm wieder spürbar zu. In den Vordergrund rückte dabei vor allem in den letzten beiden Berichtsmonaten die Hoffnung auf neue geldpolitische Impulse der großen Notenbanken. EZB-Präsident Draghi erwog in einem Umfeld niedriger Inflation und schwacher Konjunktur eine Rückkehr zur ultralockeren Geldpolitik und Fed-Präsident Jerome Powell öffnete das Tor für eine möglicherweise sehr zeitnahe Leitzinssenkung. Die neue Tonlage seitens der US-Notenbank (Fed) und Europäischen Zentralbank (EZB) gab den Aktienmärkten neue Nahrung und führte an den Rentenmärkten zu einem Absinken des Renditeniveaus.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



Die deutsche Wirtschaftsleistung sank im dritten Quartal 2018 um 0,2 Prozent und trat im vierten Quartal auf der Stelle. Die Wachstumsdelle beruhte in erster Linie auf temporären Faktoren. Bremseffekte gingen von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide

unter den Skandalen im Automobilssektor zu leiden hatten. Im Februar 2019 unterstrich der sechste monatliche Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge, dass die Euphoriephase abgeklungen ist. Der Zeiger der ifo-Uhr bewegte sich insgesamt entlang der Grenze zwischen Boom und Abschwung.

In Euroland hat sich die wirtschaftliche Entwicklung auf Normalniveau ermäßigt. Freundliche Signale lieferte der Arbeitsmarkt. Im März sank die Arbeitslosigkeit in der Eurozone auf den niedrigsten Stand seit September 2008, für die 28 Länder der gesamten EU fiel die Quote mit 6,4 Prozent sogar auf den geringsten Wert seit Beginn der Berechnung im Jahr 2000. Einen gelungenen Jahresstart 2019 zeigte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Euroland. Von den vier großen Ländern der Währungsunion wies Spanien im ersten Quartal das kräftigste Wachstum auf und Italien hat mit einem Anstieg um 0,2 Prozent die Rezession beendet. In Deutschland wuchs das BIP zu Jahresbeginn angesichts der Binnennachfrage in den Bereichen Bauinvestitionen und privater Konsum um 0,4 Prozent.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunkturdynamik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2019 um 3,1 Prozent. Jedoch ist vor dem Hintergrund der jüngsten Eskalation im Technologiebereich mit einer Stimmungseintrübung zu rechnen. Donald Trump hat Mitte Mai per Dekret den nationalen Notstand in Bezug auf Telekommunikation erklärt. Damit können Geschäfte zwischen US-Unternehmen und solchen aus „gegnerischen“ Staaten unterbunden werden. Dieses Vorgehen richtete sich insbesondere gegen den Telekommunikationsausrüster Huawei. Chinesische Regierungsbeamte sowie Staatsmedien machten deutlich, dass im Gegenzug Peking die wichtigen High-Tech-Metalle als Waffe im Handelskonflikt einsetzen könnte.

Die US-Notenbank hob im Berichtszeitraum den Leitzins zwei Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Über weite Strecken schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren merklich anzogen. Der US-Aktienmarkt widerstand zunächst den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zur Jahreswende Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des langjährigen Aufschwungs abnimmt. Vor diesem Hintergrund sank nicht nur die Wahrscheinlichkeit weiterer Zinsanhebungen im Jahr 2019, sondern stattdessen fasste die Fed sogar wieder eine konjunkturfremde Geldpolitik und eine Senkung des Leitzinsniveaus ins Auge.

Im Euro-Währungsgebiet verblieb der Leitzins auch nach über drei Jahren auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Die Erwartungen der Investoren richteten sich zunächst auf das Auslaufen des EZB-Ankaufprogramms für Staats- und Unternehmensanleihen zum Jahresende 2018. Zuletzt überraschte EZB-Präsident Draghi auf der Konferenz der Notenbank im portugiesischen Sintra mit unerwartet deutlichen Äußerungen bezüglich einer weiteren und auch kurzfristigen Lockerung der Geldpolitik.

Aktienmärkte im Wechselbad

Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere die protektionistischen Ansätze in der US-Handelspolitik trübten wiederholt das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Entsprechend schwankungsanfällig gestaltete sich der Kursverlauf an den verschiedenen Aktienmärkten.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) konnten die Aktienkurse weltweit trotz einer sehr schwachen ersten Berichtshälfte per saldo um 4,3 Prozent zulegen. Regional entwickelten sich die Börsen allerdings sehr differenziert. Während US-Aktien komfortable Zuwächse registrierten, fiel die Dynamik in Europa deutlich geringer aus und mussten asiatische Börsen Verluste hinnehmen. Der Dow Jones Industrial (plus 9,6 Prozent) und der marktweite S&P 500 (plus 8,2 Prozent) führten bei den Standardmärkten die Gewinnerliste an. Zuletzt stand der Dow Jones nur knapp unterhalb des im Oktober 2018 erreichten Rekordhochs bei über 26.800 Indexpunkten. Unter den Top-Titeln im Dow Jones fanden sich Procter & Gamble (plus 40,5 Prozent), Merck & Co (plus 38,1 Prozent), Microsoft (plus 35,9 Prozent) und Walt Disney (plus 33,2 Prozent). Die Schlusslichter bildeten 3M (minus 11,9 Prozent), Walgreens Boots Alliance (minus 8,9 Prozent) sowie Exxon Mobil (minus 7,4 Prozent).

In Europa sorgte der nach wie vor ungewisse britische EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Zwar konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, doch fand dieser bisher nicht die Zustimmung des britischen Parlaments. Die Situation erscheint ziemlich festgefahren. Ende März wurde kurzfristig eine Verschiebung des Austritts auf Ende Oktober vereinbart und die britische Premierministerin Theresa May trat im Juni zurück. Doch wie ein Nachfolger eine Lösung herbeiführen könnte, war zuletzt nicht zu erkennen. Ein weiterer Krisenherd war im Herbst Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Im Dezember konnte hier jedoch eine Einigung erreicht werden.

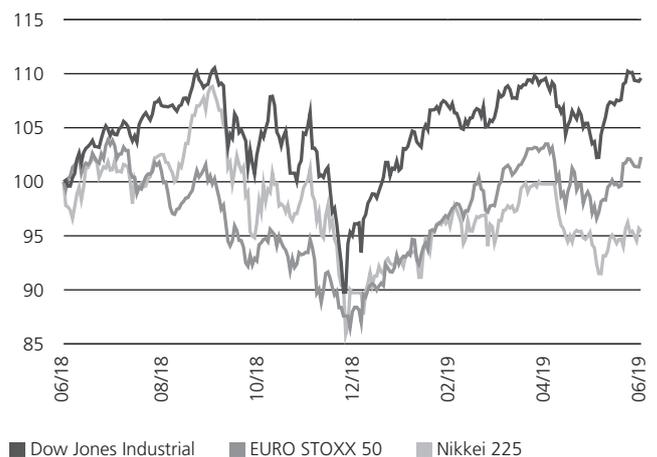
Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein moderates Plus von 2,3 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX blieb mit plus 0,8 Prozent nahezu unverändert. Die globalen Handels-

konflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasteten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer, die darüber hinaus Bayer-Aktien im großen Stil veräußerten nach einer erneuten Schlappe in einem richtungweisenden Prozess um mögliche Krebsrisiken eines glyphosathaltigen Unkrautvernichters. Verluste wiesen in Europa u.a. Spanien (IBEX 35 minus 4,4 Prozent), Italien (FTSE MIB minus 1,8 Prozent) und Großbritannien (FTSE 100 minus 2,8 Prozent) auf, während die Schweiz kräftige Zuwächse verbuchte (SMI plus 15,0 Prozent).

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Banken, Tourismus & Freizeit sowie Automobile mit Rückgängen im zweistelligen Prozentbereich ins Hintertreffen. Der europäische Bankensektor wurde aus hiesiger Sicht u.a. von der schwachen Wertentwicklung der Deutsche Bank-Aktie belastet. Aber auch die französische Societe Generale, die spanische Banco Bilbao und die italienische Intes Sanpaolo litten unter der schwachen Branchenverfassung, die vor allem vom Niedrigzinsumfeld geprägt war. Auf der anderen Seite wiesen die Bereiche Nahrungsmittel & Getränke (plus 17,6 Prozent), Gesundheit (plus 11,3 Prozent) und auch Versicherungen (plus 10,3 Prozent) auf Jahressicht hervorragende Ergebnisse aus. Im Versicherungssektor waren insbesondere Allianz und Münchener Rück für die gute Branchenentwicklung verantwortlich.

Weltbörsen im Vergleich

Index 30.06.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich anfangs noch in vergleichsweise guter Verfassung, konnten von der globalen Aktienmarkterholung in der zweiten Berichtshälfte jedoch nicht in vollem Umfang profitieren. Auf Jahressicht landete der Nikkei 225 bei einem Minus von 4,6 Prozent. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit

den USA einen Rückgang um 1,4 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten vor allem im zweiten Halbjahr 2018 unter zeitweilig steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets blieben die Aktienkursverluste in den Schwellenländern mit minus 1,4 Prozent jedoch moderat (auf US-Dollar-Basis). Die im Berichtszeitraum zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen noch weiter begleiten.

Renditen im Sinkflug

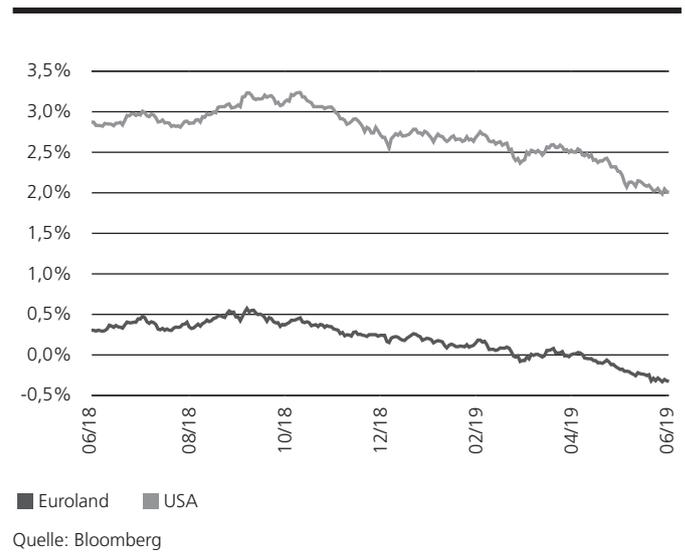
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging ab Oktober 2018 kontinuierlich und spürbar zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, die Brexit-Verhandlungen, die eurokritischen Töne aus Italien und zuletzt die Auseinandersetzungen um den chinesischen Technologiekonzern Huawei kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs plus 0,3 Prozent auf zuletzt minus 0,3 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen außergewöhnlich hohen Wertzuwachs von plus 3,9 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbruchs einer weiteren Schuldenkrise in Euroland führten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum zu signifikanten Kursverlusten und einem Anstieg der Rendite 10-jähriger Staatstitel auf annähernd 3,7 Prozent im Oktober 2018. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten für Nervosität. Im weiteren Verlauf erholte sich der Markt jedoch wieder und die Risikoaufschläge schmolzen merklich ab. Griechenland hingegen konnte nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen ebenfalls deutlich, wenngleich die jüngsten Ankündigungen von Steuererleichterungen und Rentenerhöhungen von den Marktakteuren skeptisch beurteilt wurden.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten zunächst zu, sodass sich der Zinsgraben zwischen den USA und dem Euroraum weiter vertiefte. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge schwächerer Konjunkturdaten und der

wieder expansiveren geldpolitischen Tonlage der US-Notenbank ermäßigte sich die Rendite bis Ende Juni 2019 sehr deutlich auf 2,0 Prozent.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Am Devisenmarkt verteuerte sich der US-Dollar gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zunächst sukzessive, nicht zuletzt aufgrund des protektionistischen US-Gebarens und des höheren Zinsniveaus in den USA. Hinzu kam zeitweilig die Sorge vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien, die den Euro bereits im Sommer 2018 belastete. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Wechselkurs moderat und der Euro notierte zuletzt mit 1,14 US-Dollar.

Der Verlauf der Weltkonjunktur und politische Faktoren prägten auch die Rohstoffnotierungen. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg in einem freundlichen Umfeld bis Anfang Oktober auf knapp über 85 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Zwischen Mitte November und Ende Dezember brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise und ein Barrel verbilligte sich auf rund 50 US-Dollar. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Öl-Handel mit dem Iran sowie der Eintrübung der Konjunkturperspektiven zuzuschreiben. Nach dem Jahreswechsel zog der Ölpreis angesichts der zunehmenden Spannungen zwischen Washington und Teheran erneut merklich an. Zum Stichtag bewegte sich der Ölpreis bei rund 67 US-Dollar.

Jahresbericht 01.07.2018 bis 30.06.2019

Mainfranken Strategiekonzept

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds Mainfranken Strategiekonzept ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, global in Aktien von Unternehmen zu investieren. Darüber hinaus können verzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente erworben werden. Der Aktienanteil wird in Abhängigkeit der Schwankungsintensität der lokalen Aktienmärkte gesteuert und kann zwischen 25 und 100 Prozent variieren. Das Währungsrisiko wird nahezu vollständig gesichert. Durch die Aktientitelauswahl sollen die Vorteile einer breiten Streuung in starkem Maße genutzt werden. Sowohl die Steuerung der Aktienquote als auch die Aktientitelauswahl sollen das erwartete Risiko des Fonds im Vergleich zu einer reinen Aktienanlage reduzieren. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Gestiegener Anteilwert

Der Fonds investiert global in Aktien und verfolgt dabei das Ziel, ein möglichst attraktives Rendite/Risiko-Verhältnis zu generieren. Im Vordergrund steht dabei die Reduktion von Risiken. Unter regionalen Aspekten bildeten die USA weiterhin die mit Abstand größte Länderposition, gefolgt von Japan und Deutschland. Attraktiv erschienen zudem u.a. Kanada und Frankreich, auch wenn die Positionierungen per saldo etwas verringert wurden.

Auf Branchenebene wurden u.a. die Sektoren Versicherungen und Telekommunikation als aussichtsreich eingeschätzt. Dagegen waren Aktien aus den Bereichen Banken sowie diversifizierte Finanzdienste im Fonds unterrepräsentiert.

Die größten Einzeltitel bildeten zum Stichtag die Deutsche Telekom, Pernod-Ricard und GlaxoSmithKline. Zudem favorisierte das Fondsmanagement Swisscom und NTT DoCoMo, während Apple und Amazon keine Berücksichtigung fanden und Microsoft nur mit einer relativ niedrigen Position enthalten war.

Der Fonds war per 30. Juni 2019 mit rund 88 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapiere investiert. Zur Steuerung des Portfolios bzw. zur Abdeckung verschiedener Anlageregionen kamen im Berichtszeitraum Derivate (Aktienindexfutures) zum Einsatz, die zuletzt den Netto-Investitionsgrad um 10,6 Prozentpunkte erhöhten.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Wichtige Kennzahlen

Mainfranken Strategiekonzept

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	6,2%	5,1%	5,1%
Gesamtkostenquote	1,93%		

ISIN DE000DK2CE40

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Mainfranken Strategiekonzept

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	20.698.323,01
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	4.960.132,65
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	5.179.558,65
Devisenkassageschäften	217.341,58
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	31.055.355,89

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-14.049.599,75
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-9.264.124,63
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-18.964.628,32
Devisenkassageschäften	-35.358,70
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-42.313.711,40

Mainfranken Strategiekonzept

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Über Devisentermingeschäfte waren diese jedoch weitgehend abgesichert.

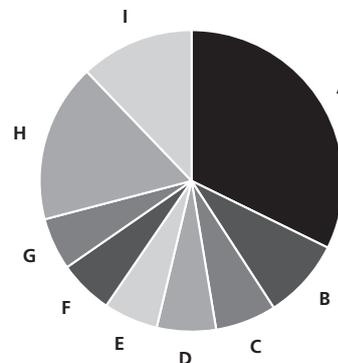
Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Das Sondervermögen Mainfranken Strategiekonzept wies im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 6,2 Prozent auf. Das Fondsvolumen belief sich zum Stichtag auf 494,6 Mio. Euro, der Anteilwert lag bei 167,73 Euro.

Fondsstruktur Mainfranken Strategiekonzept

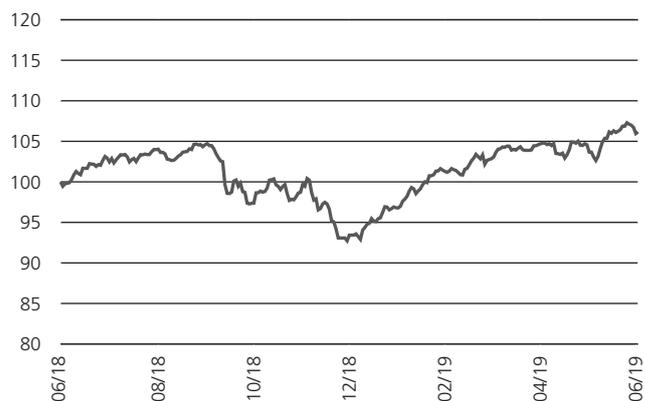


A	USA	32,3%
B	Japan	8,6%
C	Deutschland	6,5%
D	Frankreich	6,3%
E	Schweiz	5,8%
F	Kanada	5,8%
G	Großbritannien	5,6%
H	Sonstige Länder	17,0%
I	Barreserve, Sonstiges	12,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Mainfranken Strategiekonzept

Index: 30.06.2018 = 100



■ Mainfranken Strategiekonzept

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Mainfranken Strategiekonzept

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	434.285.139,44	87,82
Australien	13.475.680,57	2,73
Belgien	7.462.253,77	1,51
Dänemark	4.023.957,32	0,81
Deutschland	32.347.852,80	6,55
Finnland	3.331.425,90	0,67
Frankreich	31.302.865,25	6,34
Großbritannien	27.574.111,56	5,59
Hongkong	4.661.713,77	0,94
Irland	4.990.559,33	1,01
Israel	1.973.289,72	0,40
Italien	5.913.451,70	1,20
Japan	42.648.430,10	8,62
Kanada	28.583.141,25	5,76
Niederlande	12.367.950,58	2,50
Norwegen	4.797.680,90	0,97
Österreich	676.176,93	0,14
Schweden	4.809.986,45	0,97
Schweiz	28.555.153,31	5,78
Singapur	1.741.809,15	0,35
Spanien	13.269.744,53	2,67
USA	159.777.904,55	32,31
2. Sonstige Wertpapiere	66.203,83	0,01
Spanien	66.203,83	0,01
3. Derivate	509.446,62	0,10
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	56.917.699,95	11,53
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.169.147,33	0,82
II. Verbindlichkeiten	-1.374.885,34	-0,28
III. Fondsvermögen	494.572.751,83	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	434.285.139,44	87,82
AUD	13.642.127,00	2,76
CAD	28.583.141,25	5,76
CHF	25.283.075,68	5,12
DKK	4.023.957,32	0,81
EUR	110.600.926,34	22,37
GBP	23.579.075,28	4,79
HKD	4.661.713,77	0,94
JPY	42.648.430,10	8,62
NOK	4.797.680,90	0,97
SEK	4.809.986,45	0,97
SGD	1.741.809,15	0,35
USD	169.913.216,20	34,36
2. Sonstige Wertpapiere	66.203,83	0,01
EUR	66.203,83	0,01
3. Derivate	509.446,62	0,10
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	56.917.699,95	11,53
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.169.147,33	0,82
II. Verbindlichkeiten	-1.374.885,34	-0,28
III. Fondsvermögen	494.572.751,83	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mainfranken Strategiekonzept

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								434.351.343,27	87,83
Aktien								434.285.139,44	87,82
EUR								110.600.926,34	22,37
ES0105046009	Aena SME S.A. Acciones Port.	STK		8.051	4.684	0	EUR 174,050	1.401.276,55	0,28
BE0974264930	AGEAS SA/NV Actions Nominatives	STK		61.379	22.570	0	EUR 45,510	2.793.358,29	0,56
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK		181.068	81.049	0	EUR 19,796	3.584.422,13	0,72
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK		20.509	20.509	0	EUR 122,500	2.512.352,50	0,51
NL0013267909	Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder	STK		21.662	21.662	0	EUR 82,210	1.780.833,02	0,36
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		20.329	8.482	1.814	EUR 210,250	4.274.172,25	0,86
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom.	STK		69.576	0	0	EUR 16,490	1.147.308,24	0,23
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.	STK		31.857	9.111	1	EUR 74,200	2.363.789,40	0,48
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		6.514	6.514	0	EUR 124,400	810.341,60	0,16
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		315.791	315.791	0	EUR 15,144	4.782.338,90	0,98
DE000A0HNS56	Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien	STK		46.972	23.527	0	EUR 32,090	1.507.331,48	0,30
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK		360.562	360.562	0	EUR 9,546	3.441.924,85	0,70
FR0000130452	Eiffage S.A. Actions Port.	STK		5.747	5.747	0	EUR 86,560	497.460,32	0,10
FI0009007884	Elisa Oyj Reg.Shares Cl.A	STK		10.992	0	0	EUR 42,720	469.578,24	0,09
ES0130670112	Endesa S.A. Acciones Port.	STK		57.747	0	0	EUR 22,630	1.306.814,61	0,26
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port.	STK		41.123	0	0	EUR 13,170	541.589,91	0,11
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.	STK		118.250	118.250	0	EUR 14,444	1.708.003,00	0,35
AT0000652011	Erste Group Bank AG Inhaber-Aktien	STK		20.889	20.889	0	EUR 32,370	676.176,93	0,14
BE0974256852	Établissements Fr. Colruyt SA	STK		28.171	0	9.010	EUR 51,900	1.462.074,90	0,30
BE0003797140	Groupe Bruxelles Lambert SA(GBL) Act.au Porteur	STK		7.324	0	0	EUR 86,000	629.864,00	0,13
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien	STK		21.929	6.869	11.888	EUR 141,100	3.094.181,90	0,63
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien	STK		5.695	8.860	12.353	EUR 85,620	487.605,90	0,10
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		266.536	266.536	0	EUR 8,736	2.328.458,50	0,47
IT0001078911	Interpump Group S.p.A. Azioni nom.	STK		26.138	26.138	0	EUR 26,580	694.748,04	0,14
BE0003565737	KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port.	STK		6.226	0	0	EUR 57,340	356.998,84	0,07
FI0009000202	Kesko Oyj Reg.Shares Cl.B	STK		20.103	0	0	EUR 48,710	979.217,13	0,20
DE000LEG1110	LEG Immobilien AG Namens-Aktien	STK		27.085	5.533	8.997	EUR 98,480	2.667.330,80	0,54
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		7.918	7.918	0	EUR 175,200	1.387.233,60	0,28
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK		8.968	0	6.778	EUR 248,000	2.224.064,00	0,45
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		32.262	32.262	0	EUR 92,300	2.977.782,60	0,60
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG Namens-Aktien	STK		2.233	0	3.818	EUR 205,900	459.774,70	0,09
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		18.747	2.011	0	EUR 220,500	4.133.713,50	0,84
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port.	STK		174.328	74.578	25.816	EUR 13,825	2.410.084,60	0,49
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.)	STK		29.527	6.974	3.040	EUR 161,350	4.764.181,45	0,97
NL0012169213	Qiagen N.V. Aandelen op naam	STK		11.649	11.649	0	EUR 35,480	413.306,52	0,08
IT0003828271	Recordati Ind.Chim.Farm. SpA Azioni nom.	STK		8.110	17.599	9.489	EUR 36,740	297.961,40	0,06
ES0173093024	Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port.	STK		189.596	189.596	0	EUR 18,450	3.498.046,20	0,71
ES0173516115	Repsol S.A. Acciones Port.	STK		135.497	135.498	1	EUR 13,660	1.850.889,02	0,37
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK		88.555	0	0	EUR 28,705	2.541.971,28	0,51
FR0000073272	Safran Actions Port.	STK		9.979	0	0	EUR 127,350	1.270.825,65	0,26
FI0009003305	Sampo Oyj Reg.Shares Cl.A	STK		25.581	0	0	EUR 41,330	1.057.262,73	0,21
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		45.899	45.899	0	EUR 75,700	3.474.554,30	0,70
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		5.663	0	3.769	EUR 119,240	675.256,12	0,14
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK		12.652	0	0	EUR 79,640	1.007.605,28	0,20
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK		18.123	0	0	EUR 38,460	697.010,58	0,14
IT0003153415	Snam S.p.A. Azioni nom.	STK		178.979	178.979	0	EUR 4,433	793.413,91	0,16
DE0008303504	TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien	STK		42.450	0	0	EUR 20,340	863.433,00	0,17
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.	STK		400.870	400.870	0	EUR 7,195	2.884.259,65	0,58
IT0003242622	Terna Rete Elettrica Nazio.SpA Azioni nom.	STK		225.455	0	0	EUR 5,642	1.272.017,11	0,26
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.	STK		13.765	0	3.005	EUR 107,000	1.472.855,00	0,30
FI0009000277	Tieto Oyj Reg.Shares	STK		31.991	12.164	20.193	EUR 25,800	825.367,80	0,17
DE000A12B8Z4	TLG IMMOBILIEN AG Inhaber-Aktien	STK		25.376	25.376	0	EUR 25,650	650.894,40	0,13
FR0000120271	Total S.A. Actions au Porteur	STK		63.633	1.565	0	EUR 48,940	3.114.199,02	0,63
BE0003739530	UCB S.A. Actions Nom.	STK		31.031	31.031	0	EUR 71,540	2.219.957,74	0,45
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.	STK		68.445	39.923	0	EUR 53,230	3.643.327,35	0,74
FR0000124141	Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur	STK		83.228	83.228	0	EUR 21,320	1.774.420,96	0,36
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		23.354	0	0	EUR 89,820	2.097.656,28	0,42
FR0000127771	Vivendi S.A. Actions Porteur	STK		45.009	45.009	0	EUR 24,000	1.080.216,00	0,22
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		36.406	46.926	30.544	EUR 41,800	1.521.770,80	0,31
NL0000395903	Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam	STK		46.061	0	15.890	EUR 63,960	2.946.061,56	0,60
AUD								13.642.127,00	2,76
AU000000AMC4	AMCOR PLC Reg.Ch.Dep.Int.	STK		16.687	16.687	16.687	AUD 16,190	166.446,43	0,03
AU000000ASX7	ASX Ltd. Reg.Shares	STK		28.853	0	0	AUD 82,370	1.464.230,38	0,30
AU000000ANZ3	Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. Reg.Shares	STK		31.406	31.406	0	AUD 28,210	545.839,65	0,11
AU000000BHP4	BHP Group Ltd. Reg.Shares	STK		88.309	54.282	0	AUD 41,160	2.239.389,84	0,45
AU00000030678	Coles Group Ltd. Reg.Shares	STK		47.087	47.087	0	AUD 13,350	387.285,88	0,08
AU000000CPU5	Computershare Ltd. Reg.Shares	STK		43.803	0	0	AUD 16,210	437.457,88	0,09
AU000000DXS1	DEXUS Reg.Stapled Secs (Units)	STK		164.001	90.529	0	AUD 12,980	1.311.506,84	0,27

Mainfranken Strategiekonzept

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
AU000000GPT8	GPT Group Reg.Units	STK		214.685	214.685	0	AUD 6,150	813.441,24	0,16
AU000000ORA8	Orora Ltd. Reg.Shares	STK		242.028	242.028	0	AUD 3,240	483.125,54	0,10
AU000000RIO1	Rio Tinto Ltd. Reg.Shares	STK		41.183	0	6.475	AUD 103,760	2.632.675,39	0,53
AU000000WES1	Wesfarmers Ltd. Reg.Shares	STK		47.087	25.070	0	AUD 36,160	1.049.008,03	0,21
AU000000WOW2	Woolworths Group Ltd. Reg.Shares	STK		103.147	0	0	AUD 33,230	2.111.719,90	0,43
CAD								28.583.141,25	5,76
CA0636711016	Bank of Montreal Reg.Shares	STK		21.700	0	9.000	CAD 98,430	1.432.698,23	0,29
CA0553487604	BCE Inc. Reg.Shares new	STK		97.877	31.400	0	CAD 59,730	3.921.395,73	0,79
CA1360691010	Canadian Imperial Bk of Comm. Reg.Shares	STK		11.000	0	0	CAD 102,020	752.740,90	0,15
CA12532H1047	CGI Inc. Reg.Shs Cl.A (Sub.Vtg)	STK		34.500	34.500	0	CAD 100,550	2.326.851,55	0,47
CA5394811015	Loblaw Companies Ltd. Reg.Shares	STK		65.000	39.000	0	CAD 67,040	2.922.906,14	0,59
CA59162N1096	Metro Inc. Reg.Shares	STK		30.500	0	0	CAD 49,200	1.006.543,27	0,20
CA6330671034	National Bank of Canada Reg.Shares	STK		24.500	9.000	0	CAD 61,430	1.009.518,09	0,20
CA7751092007	Rogers Communications Inc. Reg.Shares Cl.B	STK		87.900	56.600	0	CAD 69,490	4.097.120,09	0,83
CA7800871021	Royal Bank of Canada Reg.Shares	STK		43.200	0	0	CAD 103,460	2.997.945,46	0,61
CA82028K2002	Shaw Communications Inc. Reg.N-Vtg Part.Shs Cl.B	STK		75.500	36.000	0	CAD 26,740	1.354.178,34	0,27
CA87971M1032	TELUS Corp. Reg.Shares	STK		116.400	0	0	CAD 48,340	3.774.219,32	0,76
CA0641491075	The Bank of Nova Scotia Reg.Shares	STK		20.700	0	11.400	CAD 70,980	985.539,07	0,20
CA8911605092	The Toronto-Dominion Bank Reg.Shares	STK		39.200	0	16.200	CAD 76,120	2.001.485,06	0,40
CHF								25.283.075,68	5,12
CH0432492467	Alcon AG Namens-Aktien	STK		11.183	11.184	1	CHF 59,300	597.399,16	0,12
CH0012410517	Baloise Holding AG Namens-Aktien	STK		7.261	0	0	CHF 172,000	1.125.062,05	0,23
CH0015251710	Banque Cantonale Vaudoise Namens-Aktien	STK		800	0	0	CHF 756,000	544.832,96	0,11
CH0225173167	Cembra Money Bank AG Namens-Aktien	STK		2.391	0	0	CHF 93,600	201.607,65	0,04
CH0003541510	Forbo Holding AG Namens-Aktien	STK		290	290	0	CHF 1.722,000	449.865,55	0,09
CH0030170408	Geberit AG Namens-Aktien (Dispost.)	STK		1.386	0	0	CHF 455,700	568.975,87	0,12
CH0010645932	Givaudan SA Namens-Aktien	STK		615	0	0	CHF 2.727,000	1.510.816,93	0,31
CH0466642201	Helvetia Holding AG Namens-Aktien	STK		3.210	3.210	0	CHF 122,400	353.946,84	0,07
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		42.967	20.333	18.376	CHF 100,480	3.889.253,48	0,79
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK		55.919	74.813	61.573	CHF 89,110	4.488.874,16	0,91
CH0018294154	PSP Swiss Property AG Namens-Aktien	STK		5.408	0	0	CHF 113,600	553.434,98	0,11
CH0126881561	Swiss Re AG Namens-Aktien	STK		38.701	19.097	0	CHF 98,460	3.432.682,28	0,69
CH0008742519	Swisscom AG Namens-Aktien	STK		10.111	3.670	1.148	CHF 486,700	4.433.095,09	0,90
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien	STK		10.275	0	0	CHF 338,500	3.133.228,68	0,63
DKK								4.023.957,32	0,81
DK0010181759	Carlsberg AS Navne-Aktier B	STK		12.665	12.665	0	DKK 870,000	1.476.235,77	0,30
DK0060079531	DSV A/S Indehaver Bonus-Aktier	STK		10.635	8.150	7.376	DKK 638,200	909.338,49	0,18
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B	STK		20.035	20.035	0	DKK 335,350	900.158,39	0,18
DK0060636678	Tryg AS Navne-Aktier	STK		25.748	0	22.088	DKK 214,000	738.224,67	0,15
GBP								23.579.075,28	4,79
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		6.051	11.799	5.748	GBP 64,460	434.150,65	0,09
GB0002162385	Aviva PLC Reg.Shares	STK		149.359	0	154.667	GBP 4,146	689.260,99	0,14
GB000744838	Bunzl PLC Reg.Shares	STK		30.672	0	0	GBP 21,010	717.284,02	0,15
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares	STK		161.605	125.518	0	GBP 18,880	3.396.094,68	0,69
GB00BJFLLV09	Croda International PLC Reg.Shares	STK		9.421	9.421	0	GBP 51,200	536.895,76	0,11
GB0002374006	Diageo PLC Reg.Shares	STK		106.862	68.623	10.203	GBP 33,825	4.023.315,67	0,81
JE00BJVNS543	Ferguson Holdings Ltd. Reg.Shares	STK		10.011	10.011	0	GBP 55,940	623.337,03	0,13
GB0009252882	GlaxoSmithKline PLC Reg.Shares	STK		263.369	235.830	0	GBP 15,796	4.630.573,53	0,95
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares	STK		151.689	49.674	0	GBP 6,574	1.109.958,64	0,22
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK		35.683	0	41.022	GBP 19,190	762.183,14	0,15
GB00BGDT3G23	Rightmove PLC Reg.Shares	STK		164.740	164.740	0	GBP 5,314	974.414,23	0,20
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.B	STK		86.238	86.238	0	GBP 25,845	2.480.836,93	0,50
GB0009223206	Smith & Nephew PLC Reg.Shares	STK		82.589	0	0	GBP 17,095	1.571.499,76	0,32
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares	STK		19.633	0	0	GBP 48,830	1.067.078,57	0,22
GB00B1KJJ408	Whitbread PLC Reg.Shares	STK		10.876	10.876	0	GBP 46,440	562.191,68	0,11
HKD								4.661.713,77	0,94
HK0002007356	CLP Holdings Ltd. Reg.Shares	STK		201.500	0	0	HKD 86,200	1.953.406,51	0,39
HK0011000095	Hang Seng Bank Ltd. Reg.Shares	STK		36.500	0	0	HKD 194,500	798.404,15	0,16
HK0003000038	Hongkong & China Gas Co. Ltd. Reg.Shares	STK		710.270	64.570	0	HKD 17,320	1.383.508,00	0,28
HK0014000126	Hysan Development Co. Ltd. Reg.Shares	STK		116.000	0	0	HKD 40,350	526.395,11	0,11
JPY								42.648.430,10	8,62
JP3429800000	ANA Holdings Inc. Reg.Shares	STK		18.700	18.700	0	JPY 3.568,000	544.332,86	0,11
JP3942400007	Astellas Pharma Inc. Reg.Shares	STK		39.100	67.500	28.400	JPY 1.535,000	489.647,15	0,10
JP3830800003	Bridgestone Corp. Reg.Shares	STK		31.900	31.900	8.700	JPY 4.242,000	1.103.975,53	0,22
JP3242800005	Canon Inc. Reg.Shares	STK		39.400	0	29.400	JPY 3.146,000	1.011.237,20	0,20
JP3475200006	Daiichikosho Co. Ltd. Reg.Shares	STK		31.700	31.700	0	JPY 5.010,000	1.295.672,04	0,26
JP3783600004	East Japan Railway Co. Reg.Shares	STK		15.400	15.400	0	JPY 10.080,000	1.266.424,64	0,26
JP3837800006	Hoya Corp. Reg.Shares	STK		52.100	58.100	6.000	JPY 8.254,000	3.508.328,78	0,71
JP3143600009	ITOCHU Corp. Reg.Shares	STK		239.600	54.500	0	JPY 2.060,500	4.027.703,85	0,81
JP3151600008	Iwatani Corp. Reg.Shares	STK		44.200	44.200	0	JPY 3.740,000	1.348.627,37	0,27
JP3705200008	Japan Airlines Co. Ltd. Reg.Shares	STK		74.800	74.800	0	JPY 3.443,000	2.101.051,60	0,42
JP3496400007	KDDI Corp. Reg.Shares	STK		121.900	99.700	29.200	JPY 2.743,500	2.728.392,00	0,55
JP3877600001	Marubeni Corp. Reg.Shares	STK		161.700	0	262.500	JPY 713,000	940.584,13	0,19
JP3898400001	Mitsubishi Corp. Reg.Shares	STK		136.100	64.300	0	JPY 2.840,000	3.153.367,33	0,64
JP3893600001	Mitsui & Co. Ltd. Reg.Shares	STK		124.100	0	92.900	JPY 1.754,000	1.775.822,15	0,36

Mainfranken Strategiekonzept

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
JP3735400008	Nippon Tel. and Tel. Corp. Reg.Shares		STK	111.399	67.000	21.300	JPY 5.017,000	4.559.565,84	0,93
JP3165650007	NTT Docomo Inc. Reg.Shares		STK	204.235	56.000	86.000	JPY 2.512,500	4.186.338,47	0,85
JP3421800008	Secom Co. Ltd. Reg.Shares		STK	22.600	0	0	JPY 9.274,000	1.709.911,48	0,35
JP3347200002	Shionogi & Co. Ltd. Reg.Shares		STK	26.700	11.900	0	JPY 6.209,000	1.352.480,52	0,27
JP3404600003	Sumitomo Corp. Reg.Shares		STK	103.900	0	0	JPY 1.632,500	1.383.779,32	0,28
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares		STK	50.200	50.200	0	JPY 6.688,000	2.739.038,14	0,55
JP3659000008	West Japan Railway Co. Reg.Shares		STK	20.000	20.000	0	JPY 8.716,000	1.422.149,70	0,29
NOK								4.797.680,90	0,97
NO0010031479	DnB ASA Navne-Aksjer A		STK	43.069	0	0	NOK 158,000	701.793,13	0,14
NO0010096985	Equinor ASA Navne-Aksjer		STK	41.812	0	0	NOK 168,000	724.431,73	0,15
NO0003733800	Orkla ASA Navne-Aksjer		STK	33.333	0	0	NOK 75,860	260.780,12	0,05
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer		STK	165.410	98.850	22.112	NOK 182,350	3.110.675,92	0,63
SEK								4.809.986,45	0,97
SE0007100581	Assa-Abloy AB Namn-Aktier B		STK	54.391	76.595	22.204	SEK 210,100	1.082.215,76	0,22
SE0006993770	Axfood AB Namn-Aktier		STK	55.144	25.010	0	SEK 184,350	962.724,81	0,19
SE0000379190	Castellum AB Namn-Aktier		STK	14.590	0	0	SEK 176,900	244.424,02	0,05
SE0000163594	Securitas AB Namn-Aktier B		STK	86.791	237.968	151.177	SEK 160,700	1.320.843,39	0,27
SE0000667925	Telia Company AB Namn-Aktier		STK	306.977	173.705	0	SEK 41,270	1.199.778,47	0,24
SGD								1.741.809,15	0,35
SG1152882764	SATS Ltd. Reg.Shares		STK	219.000	0	0	SGD 5,220	742.083,74	0,15
SG1126887955	Singapore Exchange Ltd. Reg.Shares		STK	194.700	0	0	SGD 7,910	999.725,41	0,20
USD								169.913.216,20	34,36
US0010551028	AFLAC Inc. Reg.Shares		STK	85.600	0	0	USD 54,550	4.100.711,34	0,83
US0091581068	Air Products & Chemicals Inc. Reg.Shares		STK	15.900	4.500	3.300	USD 223,500	3.120.795,64	0,63
US0236081024	Ameren Corp. Reg.Shares		STK	17.700	0	0	USD 74,650	1.160.362,69	0,23
US0258161092	American Express Co. Reg.Shares		STK	9.200	0	0	USD 123,940	1.001.359,44	0,20
US0311001004	AMETEK Inc. Reg.Shares		STK	17.500	17.500	0	USD 88,260	1.356.415,21	0,27
US0311621009	Amgen Inc. Reg.Shares		STK	15.500	15.500	0	USD 184,020	2.504.882,76	0,51
US0320951017	Amphenol Corp. Reg.Shares Cl.A		STK	17.200	0	15.600	USD 95,650	1.444.787,92	0,29
GB00B5BTOK07	AON PLC Reg.Shares A		STK	7.608	0	0	USD 192,570	1.286.618,57	0,26
US00206R1023	AT & T Inc. Reg.Shares		STK	45.100	45.100	19.500	USD 32,980	1.306.224,64	0,26
US0495601058	Atmos Energy Corp. Reg.Shares		STK	17.000	0	0	USD 104,830	1.565.039,08	0,32
US0718131099	Baxter International Inc. Reg.Shares		STK	17.000	0	0	USD 81,670	1.219.276,37	0,25
US1046741062	Brady Corp. Reg.N.Vot.Shs Cl.A		STK	5.300	0	0	USD 49,140	228.718,71	0,05
US1152361010	Brown & Brown Inc. Reg.Shares		STK	36.400	0	0	USD 33,150	1.059.682,09	0,21
US1270971039	Cabot Oil & Gas Corp. Reg.Shares		STK	18.700	18.700	0	USD 22,660	372.127,87	0,08
US1273871087	Cadence Design Systems Inc. Reg.Shares		STK	16.700	19.100	11.000	USD 70,170	1.029.102,49	0,21
US12504L1098	CBRE Group Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	21.760	13.460	44.100	USD 50,830	971.336,44	0,20
US12514G1085	CDW Corp. Reg.Shares		STK	17.100	9.700	0	USD 110,400	1.657.890,58	0,34
US1508701034	Celanese Corp. (Del.) Reg.Shares		STK	9.600	9.600	0	USD 106,140	894.830,95	0,18
US15189T1079	CenterPoint Energy Inc. Reg.Shares		STK	67.600	67.600	0	USD 28,510	1.692.523,05	0,34
IL0010824113	Check Point Software Techs Ltd Reg.Shares		STK	19.500	19.500	0	USD 115,230	1.973.289,72	0,40
CH0044328745	Chubb Ltd. Reg.Shares		STK	10.755	0	0	USD 147,160	1.389.923,42	0,28
US1729081059	Cintas Corp. Reg.Shares		STK	8.900	0	3.100	USD 235,680	1.842.058,49	0,37
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	46.200	0	0	USD 55,730	2.261.110,04	0,46
US1773761002	Citrix Systems Inc. Reg.Shares		STK	31.400	16.300	0	USD 97,720	2.694.658,82	0,54
US1941621039	Colgate-Palmolive Co. Reg.Shares		STK	6.990	0	6.410	USD 72,140	442.837,09	0,09
US20030N1019	Comcast Corp. Reg.Shares Cl.A		STK	23.300	23.300	0	USD 42,000	859.401,07	0,17
US20825C1045	ConocoPhillips Reg.Shares		STK	16.900	0	0	USD 61,270	909.337,84	0,18
US2358511028	Danaher Corp. Reg.Shares		STK	19.560	25.960	25.100	USD 141,980	2.438.859,05	0,49
US2371941053	Darden Restaurants Inc. Reg.Shares		STK	18.800	18.800	0	USD 121,540	2.006.632,12	0,41
US2566771059	Dollar General Corp. (New) Reg.Shares		STK	5.700	5.700	0	USD 136,460	683.078,95	0,14
US2600031080	Dover Corp. Reg.Shares		STK	6.100	0	12.800	USD 98,540	527.877,40	0,11
US2333311072	DTE Energy Co. Reg.Shares		STK	17.262	0	7.838	USD 127,560	1.933.732,08	0,39
US2788651006	Ecolab Inc. Reg.Shares		STK	6.100	0	19.200	USD 192,200	1.029.612,72	0,21
US5324571083	Eli Lilly and Company Reg.Shares		STK	21.086	9.686	3.700	USD 111,470	2.064.157,74	0,42
US29084Q1004	Emcor Group Inc. Reg.Shares		STK	10.000	0	0	USD 86,180	756.827,96	0,15
US2910111044	Emerson Electric Co. Reg.Shares		STK	7.000	7.000	0	USD 66,100	406.340,56	0,08
US30161N1019	Exelon Corp. Reg.Shares		STK	32.100	0	0	USD 47,560	1.340.718,36	0,27
US3021301094	Expeditors Intl of Wash. Inc. Reg.Shares		STK	25.300	0	0	USD 74,740	1.660.597,17	0,34
US30231G1022	Exxon Mobil Corp. Reg.Shares		STK	23.300	0	0	USD 75,820	1.551.423,55	0,31
US3377381088	Fiserv Inc. Reg.Shares		STK	28.600	0	22.500	USD 90,830	2.281.319,05	0,46
CH0114405324	Garmin Ltd. Namens-Aktien		STK	26.700	0	37.300	USD 80,270	1.882.154,21	0,38
US4138751056	Harris Corp. Reg.Shares		STK	10.400	14.400	4.000	USD 189,460	1.730.380,26	0,35
US40412C1018	HCA Healthcare Inc. Reg.Shares		STK	11.742	0	7.600	USD 134,100	1.382.806,89	0,28
US40416M1053	HD Supply Holdings Inc. Reg.Shares		STK	33.300	33.300	0	USD 39,550	1.156.595,24	0,23
US4282911084	Hexcel Corp. Reg.Shares		STK	6.100	0	0	USD 79,500	425.880,39	0,09
US4385161066	Honeywell International Inc. Reg.Shares		STK	16.200	3.100	7.100	USD 173,840	2.473.178,19	0,50
US40434L1052	HP Inc. Reg.Shares		STK	36.500	36.500	0	USD 20,740	664.801,97	0,13
US45167R1041	IDEX Corp. Reg.Shares		STK	7.900	7.900	0	USD 169,590	1.176.570,65	0,24
IE00B6330302	Ingersoll-Rand PLC Reg.Shares		STK	22.100	25.800	3.700	USD 124,350	2.413.396,86	0,49
US4581401001	Intel Corp. Reg.Shares		STK	10.600	0	0	USD 47,460	441.798,54	0,09
US4592001014	Intl Business Machines Corp. Reg.Shares		STK	16.800	16.800	0	USD 138,520	2.043.677,88	0,41
US4262811015	Jack Henry & Associates Inc. Reg.Shares		STK	12.000	0	0	USD 134,540	1.417.827,35	0,29
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares		STK	34.800	23.500	0	USD 140,690	4.299.650,48	0,87
US4943681035	Kimberly-Clark Corp. Reg.Shares		STK	6.400	0	0	USD 133,920	752.689,91	0,15
US5253271028	Leidos Holdings Inc. Reg.Shares		STK	8.600	0	7.000	USD 79,390	599.590,76	0,12
US5261071071	Lennox International Inc. Reg.Shares		STK	6.500	6.500	0	USD 273,330	1.560.239,75	0,32
US5404241086	Loews Corp. Reg.Shares		STK	39.100	0	0	USD 53,770	1.846.322,12	0,37

Mainfranken Strategiekonzept

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US5717481023	Marsh & McLennan Cos. Inc. Reg.Shares		STK	33.100	0	0	USD 99,330	2.887.347,85	0,58
US5779331041	Maximus Inc. Reg.Shares		STK	49.900	35.700	0	USD 72,240	3.165.694,21	0,64
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares		STK	10.500	0	0	USD 206,270	1.902.024,24	0,38
US5526901096	MDU Resources Group Inc. Reg.Shares		STK	46.200	0	0	USD 25,380	1.029.732,15	0,21
IE008TN1Y115	Medtronic PLC Reg.Shares		STK	13.900	13.900	0	USD 97,480	1.189.928,87	0,24
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares		STK	42.227	0	20.373	USD 83,830	3.108.711,17	0,63
US5926881054	Mettler-Toledo Intl Inc. Reg.Shares		STK	1.234	0	0	USD 833,550	903.311,41	0,18
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares		STK	19.200	0	10.900	USD 134,150	2.261.947,84	0,46
US6092071058	Mondelez International Inc. Reg.Shares C.I.A		STK	28.700	28.700	0	USD 54,120	1.364.050,23	0,28
US6200763075	Motorola Solutions Inc. Reg.Shares		STK	16.100	0	14.600	USD 164,600	2.327.267,94	0,47
US65339F1012	Nextera Energy Inc. Reg.Shares		STK	17.200	0	0	USD 204,550	3.089.716,34	0,62
US6293775085	NRG Energy Inc. Reg.Shares		STK	29.300	29.300	0	USD 34,030	875.629,23	0,18
US6819191064	Omnicom Group Inc. Reg.Shares		STK	30.900	30.900	0	USD 81,000	2.198.032,84	0,44
US68389X1054	Oracle Corp. Reg.Shares		STK	79.200	79.200	9.600	USD 56,770	3.948.523,76	0,80
US7043261079	Paychex Inc. Reg.Shares		STK	14.100	0	0	USD 82,100	1.016.606,66	0,21
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares		STK	19.500	19.500	0	USD 131,690	2.255.163,78	0,46
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares		STK	85.500	0	70.900	USD 43,430	3.260.968,65	0,66
US7433151039	Progressive Corp. Reg.Shares		STK	14.800	0	0	USD 79,690	1.035.753,05	0,21
US7445731067	Public Service Ent. Group Inc. Reg.Shares		STK	13.100	0	0	USD 58,790	676.340,56	0,14
US7607591002	Republic Services Inc. Reg.Shares		STK	31.100	0	0	USD 86,580	2.364.659,70	0,48
US76118Y1047	Resideo Technologies Inc. Reg.Shares WI		STK	3.883	3.883	0	USD 21,100	71.951,61	0,01
US7766961061	Roper Technologies Inc. Reg.Shares		STK	4.400	8.400	6.200	USD 362,940	1.402.420,30	0,28
US7782961038	Ross Stores Inc. Reg.Shares		STK	19.600	0	5.900	USD 100,540	1.730.555,90	0,35
US8270481091	Silgan Holdings Inc. Reg.Shares		STK	4.082	0	0	USD 29,830	106.934,28	0,02
US8354951027	Sonoco Products Co. Reg.Shares		STK	14.000	0	0	USD 64,020	787.108,11	0,16
US8636671013	Stryker Corp. Reg.Shares		STK	3.100	0	0	USD 202,540	551.395,45	0,11
US8716071076	Synopsys Inc. Reg.Shares		STK	1.900	0	5.400	USD 125,620	209.605,69	0,04
US8718291078	Sysco Corp. Reg.Shares		STK	43.645	0	14.955	USD 70,440	2.699.880,39	0,55
US8825081040	Texas Instruments Inc. Reg.Shares		STK	13.000	0	8.600	USD 115,860	1.322.718,89	0,27
US0200021014	The Allstate Corp. Reg.Shares		STK	20.337	0	4.363	USD 100,140	1.788.484,39	0,36
US1912161007	The Coca-Cola Co. Reg.Shares		STK	47.200	0	0	USD 51,080	2.117.305,70	0,43
US4278661081	The Hershey Co. Reg.Shares		STK	12.400	12.400	0	USD 134,880	1.468.790,73	0,30
US4370761029	The Home Depot Inc. Reg.Shares		STK	9.700	0	0	USD 207,020	1.763.496,97	0,36
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares		STK	25.800	20.500	4.100	USD 109,780	2.487.331,17	0,50
US89417E1091	The Travelers Companies Inc. Reg.Shares		STK	19.100	0	0	USD 149,200	2.502.608,24	0,51
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares		STK	3.500	0	0	USD 293,770	902.955,12	0,18
US8910271043	Torchmark Corp. Reg.Shares		STK	21.000	0	0	USD 88,440	1.631.017,83	0,33
US9029733048	U.S. Bancorp Reg.Shares		STK	27.900	16.300	0	USD 51,980	1.273.594,45	0,26
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares		STK	6.300	0	0	USD 246,340	1.362.906,82	0,28
US92220P1057	Varian Medical Systems Inc. Reg.Shares		STK	5.300	0	0	USD 133,020	619.132,34	0,13
US92343E1029	Verisign Inc. Reg.Shares		STK	3.300	0	0	USD 207,290	600.735,05	0,12
US92345Y1064	Verisk Analytics Inc. Reg.Shs		STK	11.237	0	0	USD 144,620	1.427.149,33	0,29
US92343V1044	Verizon Communications Inc. Reg.Shares		STK	63.272	55.800	0	USD 57,250	3.181.103,01	0,64
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares C.I.A		STK	8.000	8.000	0	USD 171,230	1.202.985,86	0,24
US9311421039	Walmart Inc. Reg.Shares		STK	16.400	11.900	0	USD 110,100	1.585.702,99	0,32
US94106L1098	Waste Management Inc. (Del.) Reg.Shares		STK	33.500	0	24.700	USD 115,840	3.407.956,44	0,69
US9884981013	Yum! Brands, Inc. Reg.Shares		STK	32.500	0	0	USD 110,560	3.155.528,23	0,64
US98978V1035	Zoetis Inc. Reg.Shares C.I.A		STK	24.200	0	0	USD 112,760	2.396.409,94	0,48
Andere Wertpapiere								66.203,83	0,01
EUR								66.203,83	0,01
ES06735169E5	Repsol S.A. Anrechte		STK	135.497	135.497	0	EUR 0,489	66.203,83	0,01
Summe Wertpapiervermögen¹⁾								EUR 434.351.343,27	87,83
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								427.923,13	0,08
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Sep. 19		XEUR	EUR	Anzahl 390				156.000,00	0,03
FTSE 100 Index Future (FFI) Sep. 19		IFEU	GBP	Anzahl 37				32.946,91	0,01
S&P 500 ST Future (SP) Sep. 19		XIOM	USD	Anzahl 34				269.100,73	0,05
S&P Canada 60 Index Future (SXF) Sep. 19		XMOD	CAD	Anzahl 28				-6.460,77	0,00
SPI 200 Index Future (YAP) Sep. 19		XSFE	AUD	Anzahl 16				23.411,70	0,00
Swiss Market Index Future (S30) Sep. 19		XEUR	CHF	Anzahl 37				-3.999,77	0,00
Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) Sep. 19		XOSE	JPY	Anzahl 44				-43.075,67	-0,01
Summe Aktienindex-Derivate								EUR 427.923,13	0,08
Devisen-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								81.523,49	0,02
Offene Positionen									
AUD/EUR 21.600.000,00		OTC						-53.339,00	-0,01
CAD/EUR 42.000.000,00		OTC						-209.680,73	-0,04
CHF/EUR 27.200.000,00		OTC						-223.403,63	-0,05
DKK/EUR 30.000.000,00		OTC						-2.085,21	0,00
GBP/EUR 20.700.000,00		OTC						161.029,21	0,03
HKD/EUR 42.500.000,00		OTC						5.346,90	0,00

Mainfranken Strategiekonzept

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
JPY/EUR 5.050.000.000,00		OTC						-122.267,13	-0,02
NOK/EUR 45.500.000,00		OTC						-48.610,65	-0,01
SEK/EUR 51.000.000,00		OTC						-48.341,88	-0,01
SGD/EUR 4.400.000,00		OTC						-13.124,88	0,00
USD/EUR 185.500.000,00		OTC						636.000,49	0,13
Summe Devisen-Derivate							EUR	81.523,49	0,02
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	47.321.701,70			% 100,000	47.321.701,70	9,58
EUR-Guthaben bei									
Landesbank Saar			EUR	197.705,47			% 100,000	197.705,47	0,04
Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-			EUR	69.450,56			% 100,000	69.450,56	0,01
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	1.381.608,00			% 100,000	185.104,13	0,04
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	615.137,45			% 100,000	684.691,87	0,14
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	762.846,11			% 100,000	78.672,72	0,02
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	3.018.705,74			% 100,000	285.878,53	0,06
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	1.299.997,94			% 100,000	800.925,34	0,16
DekaBank Deutsche Girozentrale			CAD	769.741,26			% 100,000	516.312,06	0,10
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	552.189,25			% 100,000	497.438,66	0,10
DekaBank Deutsche Girozentrale			HKD	2.428.498,62			% 100,000	273.116,65	0,06
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	176.777.497,00			% 100,000	1.442.198,63	0,29
DekaBank Deutsche Girozentrale			SGD	2.109.702,25			% 100,000	1.369.491,89	0,28
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	3.638.159,87			% 100,000	3.195.011,74	0,65
Summe Bankguthaben²⁾							EUR	56.917.699,95	11,53
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
							EUR	56.917.699,95	11,53
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	647.301,92				647.301,92	0,13
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	2.644.357,65				2.644.357,65	0,52
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	114.347,86				114.347,86	0,02
Forderungen aus Kapitalmaßnahmen			EUR	37.107,88				37.107,88	0,01
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	216.032,02				216.032,02	0,04
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	510.000,00				510.000,00	0,10
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	4.169.147,33	0,82
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-180.981,02				-180.981,02	-0,04
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-453.904,32				-453.904,32	-0,09
Verbindlichkeiten aus Cash Collateral			EUR	-740.000,00				-740.000,00	-0,15
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-1.374.885,34	-0,28
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile							EUR	494.572.751,83	100,00
Anteilwert							STK	2.948.573,000	
							EUR	167,73	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

²⁾ Diese Bankguthaben sind ganz oder teilweise als Sicherheit für sonstige Derivate an einen Dritten übertragen.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.06.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,89842 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46395 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,69645 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,55940 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,11007 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,13870 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,49085 = 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,54050 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	122,57500 = 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,89180 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,62312 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

IFEU	London - ICE Futures Europe
XSFE	Sydney - Sydney/N.S.W. - ASX Trade24
XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XMOD	Montreal - Montreal Exchange (ME) - Futures and Options

OTC

Over-the-Counter

Mainfranken Strategiekonzept

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CAD				
CA39945C1095	CGI Group Inc. Reg.Shs Cl.A (Sub.Vtg)	STK	0	34.500
CA21037X1006	Constellation Software Inc. Reg.Shares	STK	0	2.400
CA3180714048	Finning International Inc. Reg.Shares	STK	0	23.100
CA9611485090	George Weston Ltd. Reg.Shares	STK	3.510	9.410
CA8849037095	Thomson Reuters Corp. Reg.Shares	STK	19.100	19.100
CHF				
CH0012271687	Helvetia Holding AG Namens-Aktien	STK	0	642
CH0021783391	Pargesa Holding S.A. Inhaber-Aktien	STK	0	4.968
CH0239229302	SFS Group AG Nam.-Aktien	STK	0	2.910
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien	STK	0	5.760
DKK				
DK0010274414	Danske Bank AS Navne-Aktier	STK	0	35.400
DK0010287234	H. Lundbeck A/S Navne-Aktier	STK	0	10.946
EUR				
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.	STK	0	40.348
FR0010313833	Arkema S.A. Actions au Porteur	STK	0	14.341
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK	10.666	23.864
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien	STK	0	5.153
DE000A1DAH00	Brenntag AG Namens-Aktien	STK	7.587	7.587
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.	STK	4.769	4.769
FR0000121261	Cie Génle Étis Michelin SCpA Actions Nom.	STK	0	24.867
FR0000124570	Compagnie Plastic Omnium S.A. Actions Port.	STK	0	42.384
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK	0	10.497
ES0112501012	Ebro Foods S.A. Acciones Nom.	STK	0	82.837
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK	0	86.559
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK	11.448	11.448
DE0006070006	HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien	STK	2.560	2.560
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG Namens-Aktien	STK	21.207	48.542
NL0000009827	Koninklijke DSM N.V. Aandelen aan toonder	STK	180	21.518
FR0010307819	Legrand S.A. Actions au Porteur	STK	0	22.104
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK	0	3.104
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK	86.233	86.233
FR0000120966	Société Bic S.A. Actions Port.	STK	6.535	6.535
BE0003470755	Solvay S.A. Actions au Porteur A	STK	0	17.181
FR0000050809	Sopra Steria Group S.A. Actions Port.	STK	0	1.942
DE000TUAG000	TUI AG Namens-Aktien	STK	0	26.642
FR0013326246	Unib.-Rod.SE/WFD Unib.-Rod.NV Stapled Shares	STK	0	3.438
DE000UNSE018	Uniper SE Namens-Aktien	STK	30.838	30.838
ES0184262212	Viscofan S.A. Acciones Port.	STK	0	30.903
GBP				
GB0031215220	Carnival PLC Reg.Shares	STK	0	30.580
GB00B19NLV48	Experian PLC Reg.Shares	STK	0	28.121
GB0005603997	Legal & General Group PLC Reg.Shares	STK	0	155.859
GB00BKMKR23	RSA Insurance Group PLC Reg.Shares	STK	0	113.235
GB0002405495	Schroders PLC Reg.Shares	STK	0	15.146
GB0007908733	SSE PLC Shares	STK	0	32.852
GB0008847096	Tesco PLC Reg.Shares	STK	0	370.958
JPY				
JP3711200000	Aozora Bank Ltd. Reg.Shares	STK	0	43.400
JP3111200006	Asahi Kasei Corp. Reg.Shares	STK	47.400	47.400
JP3788600009	Hitachi Ltd. Reg.Shares	STK	0	153.000
JP3258000003	Kirin Holdings Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	47.400
JP3270000007	Kurita Water Industries Ltd. Reg.Shares	STK	0	11.900
JP3862400003	Makita Corp. Reg.Shares	STK	0	13.400
JP3672400003	Nissan Motor Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	398.700
JP3180400008	Osaka Gas Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	56.600
JP3419400001	Sekisui Chemical Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	33.500
JP3420600003	Sekisui House Ltd. Reg.Shares	STK	0	56.800
JP3422950000	Seven & I Holdings Co. Ltd. Reg.Shares	STK	19.900	85.000
JP3371200001	Shin-Etsu Chemical Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	8.600
JP3443600006	Taisei Corp. Reg.Shares	STK	0	24.100
SEK				
SE0000667891	Sandvik AB Namn-Aktier	STK	36.150	36.150
SE0000242455	Swedbank AB Namn-Aktier A	STK	0	48.718
SE0000310336	Swedish Match AB Namn-Aktier	STK	0	83.388
SGD				
SG1V61937297	Singapore Airlines Ltd. Reg.Shares	STK	0	187.000
SG1T75931496	S'pore Telecommunications Ltd. Reg.Shares	STK	0	361.300
USD				
US02079K1079	Alphabet Inc. Reg.Shares Cap.Stk Cl.C	STK	0	900
US0453271035	Aspen Technology Inc. Reg.Shares	STK	0	19.547
US0758871091	Becton, Dickinson & Co. Reg.Shares	STK	0	5.841
PA1436583006	Carnival Corp. Paired Ctf(1Sh.Carn.+1SBI P&O)	STK	0	30.800

Mainfranken Strategiekonzept

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
US12508E1010	CDK Global Inc. Reg.Shares	STK	0	26.800
US2058871029	ConAgra Brands Inc. Reg.Shares	STK	0	75.700
US2166484020	Cooper Companies Inc. Reg.Shares	STK	0	4.900
US26138E1091	Dr. Pepper Snapple Group Inc. Reg.Shares	STK	0	18.027
US2774321002	Eastman Chemical Co. Reg.Shares	STK	0	38.100
US31428X1063	Fedex Corp. Reg.Shares	STK	0	3.100
US34959J1088	Fortive Corp. Reg.Shares	STK	0	9.900
US3665051054	Garrett Motion Inc. Reg.Shares	STK	2.330	2.330
US4315711089	Hillenbrand Inc. Reg.Shares	STK	0	6.800
US4448591028	Humana Inc. Reg.Shares	STK	0	5.300
US4612021034	Intuit Inc. Reg.Shares	STK	0	14.500
US4851703029	Kansas City Southern Reg.Shares	STK	0	15.700
US49271V1008	Keurig Dr Pepper Inc. Reg.Shares	STK	18.027	18.027
US5002551043	Kohl's Corp. Reg.Shares	STK	34.200	34.200
US50540R4092	Laboratory Corp.of Amer. Hldgs Reg.Shares	STK	12.600	12.600
US5150981018	Landstar System Inc. Reg.Shares	STK	0	10.200
US5218652049	Lear Corp. Reg.Shares	STK	0	2.800
US5463471053	Louisiana Pacific Corp. Reg.Shares	STK	0	21.400
US5797802064	McCormick & Co. Inc. Reg.Shares (non voting)	STK	0	3.500
IE00BLS09M33	Pentair PLC Reg.Shares	STK	0	23.300
US6936561009	PVH Corp. Reg.Shares	STK	0	5.300
US74834L1008	Quest Diagnostics Inc. Reg.Shares	STK	0	20.200
GB00BFBMT84	Sensata Technologies HLDG PLC Reg.Shares	STK	0	11.100
CH0102993182	TE Connectivity Ltd. Namens-Aktien	STK	0	16.800
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06735169D7	Repsol S.A. Anrechte	STK	61.459	61.459
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
AUD				
AU0000048258	AMCOR PLC Reg.Ch.Dep.Int.	STK	16.687	16.687
CAD				
CA8849031056	Thomson Reuters Corp. Reg.Shares	STK	0	19.100
EUR				
NL0000009132	Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder	STK	0	24.370
NL0006144495	Relx N.V. Aandelen op naam	STK	0	86.233
GBP				
GB00BYZWX769	Croda International PLC Reg.Shares	STK	0	9.651
JE00BFYFZP55	Ferguson PLC Reg.Shares	STK	0	10.011
GB00B2987V85	Rightmove PLC Reg.Shares	STK	0	16.474
USD				
US12673P1057	CA Inc. Reg.Shares	STK	0	10.600
Andere Wertpapiere				
EUR				
NL0013039233	Koninklijke DSM N.V. Anrechte (Wahldividende)	STK	20.966	20.966

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, S&P 500 Index, S&P/ASX 200 Index, S&P/TSX 60 Index (Price) (CAD), Swiss Market Index (Price) (CHF), TOPIX Index (Price) (JPY))	EUR	392.911
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, S&P 500 Index, S&P/ASX 200 Index, S&P/TSX 60 Index (Price) (CAD), Swiss Market Index (Price) (CHF), TOPIX Index (Price) (JPY))	EUR	44.788
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
AUD/EUR	EUR	35.998
CAD/EUR	EUR	79.123
CHF/EUR	EUR	67.210
DKK/EUR	EUR	13.202
GBP/EUR	EUR	71.402
HKD/EUR	EUR	14.420
JPY/EUR	EUR	121.770
NOK/EUR	EUR	12.782
SEK/EUR	EUR	23.053
SGD/EUR	EUR	8.952
USD/EUR	EUR	483.594
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
AUD/EUR	EUR	43.666

Mainfranken Strategiekonzept

Gattungsbezeichnung

CAD/EUR
CHF/EUR
DKK/EUR
GBP/EUR
HKD/EUR
JPY/EUR
NOK/EUR
SEK/EUR
SGD/EUR
USD/EUR

Stück bzw. Anteile bzw. Whg.

EUR
EUR
EUR
EUR
EUR
EUR
EUR
EUR
EUR
EUR

Volumen in 1.000

104.293
85.194
16.684
86.935
18.725
157.438
15.938
28.329
11.856
636.635

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 7,96 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 28.031.359 Euro.

Mainfranken Strategiekonzept

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	401.120.599,64
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-2.584.906,00
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	67.970.548,15
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 108.130.472,77
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 108.130.472,77
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -40.159.924,62
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	963.312,90
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	27.103.197,14
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	29.821.207,79
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	4.640.542,03
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	494.572.751,83

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.06.2016	212.242.131,61	150,85
30.06.2017	297.249.323,23	158,69
30.06.2018	401.120.599,64	158,98
30.06.2019	494.572.751,83	167,73

Mainfranken Strategiekonzept

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2018 - 30.06.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	689.700,26	0,23
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	14.380.690,42	4,88
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-77.029,19	-0,03
davon Negative Einlagezinsen	-200.736,60	-0,07
davon Positive Einlagezinsen	123.707,41	0,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-103.454,98	-0,04
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenderträge	-103.454,98	-0,04
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.981.463,70	-0,67
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-1.981.463,70	-0,67
10. Sonstige Erträge	114.671,75	0,04
davon Quellensteuerrückvergütung	112.981,41	0,04
Summe der Erträge	13.023.114,56	4,42
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-11.414,07	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-8.563.630,70	-2,90
3. Verwahrstellenvergütung	-470.337,90	-0,16
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-21.821,78	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-56.107,28	-0,02
davon Beratungsvergütungen	-1.362,33	-0,00
davon EMIR-Kosten	-19.318,53	-0,01
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-549,57	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-16.739,30	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückstattung	-2.962,73	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-13.872,56	-0,00
davon Proxy Voting	-1.302,26	-0,00
Summe der Aufwendungen	-9.123.311,73	-3,09
III. Ordentlicher Nettoertrag	3.899.802,83	1,32
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	31.055.355,89	10,53
2. Realisierte Verluste	-42.313.711,40	-14,35
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-11.258.355,51	-3,82
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-7.358.552,68	-2,50
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	29.821.207,79	10,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	4.640.542,03	1,57
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	34.461.749,82	11,69
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	27.103.197,14	9,19

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	42.731.898,83	14,49
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-7.358.552,68	-2,50
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	-217.341,58	-0,07
2. Vortrag auf neue Rechnung	-31.381.831,13	-10,64
III. Gesamtausschüttung²⁾	3.774.173,44	1,28
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	3.774.173,44	1,28

Umlaufende Anteile: Stück 2.948.573

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Realisierte Gewinne aus Devisenkassengeschäften.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 16. August 2019 mit Beschlussfassung vom 13. August 2019.

Mainfranken Strategiekonzept

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	ASX Trade24	23.411,70
Aktienindex-Terminkontrakte	Chicago Mercantile Exchange Inc. (CME)	269.100,73
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	152.000,23
Aktienindex-Terminkontrakte	ICE Futures Europe	32.946,91
Aktienindex-Terminkontrakte	Montreal Exchange (ME) - Futures and Options	-6.460,77
Aktienindex-Terminkontrakte	Osaka Exchange - Futures and Options	-43.075,67
Devisenterminkontrakte	BofA Securities Europe S.A.	585.304,63
Devisenterminkontrakte	Goldman Sachs Bank Europe SE	-13.124,88
Devisenterminkontrakte	J.P. Morgan AG	-122.267,13
Devisenterminkontrakte	NatWest Markets N.V.	-368.389,13
Gesamtbetrag der Kurswerte der Bankguthaben, die Dritten als Sicherheit dienen:	EUR	510.000,00
Gesamtbetrag der bei Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	740.000,00
davon:		
Bankguthaben	EUR	740.000,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% MSCI World NR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivativefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivativefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivativefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 3,01%
 größter potenzieller Risikobetrag 4,44%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 3,67%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivativefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

Varianz-Kovarianz Ansatz

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

182,33%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	2.948.573
Anteilwert	EUR	167,73

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung

Mainfranken Strategiekonzept

von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 1,93%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfol-geprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge		
Quellensteuerrückvergütung	EUR	112.981,41
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Beratungsvergütungen	EUR	1.362,33
EMIR-Kosten	EUR	19.318,53
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	549,57
Fremde Depotgebühren	EUR	16.739,30
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	2.962,73
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	13.872,56
Proxy Voting	EUR	1.302,26
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	480.573,29

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka-Gruppe bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka-Gruppe bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es

Mainfranken Strategiekonzept

konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

**Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der
Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung**
davon feste Vergütung
davon variable Vergütung

EUR 50.767.047,26
EUR 39.818.978,45
EUR 10.948.068,81

Zahl der Mitarbeiter der KVG

434

**Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der
Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen****

Geschäftsführer
weitere Risktaker
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker

EUR 16.669.061,62
EUR 3.103.645,81
EUR 2.051.832,24
EUR 282.288,00
EUR 11.231.295,57

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Frankfurt am Main, den 26. September 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Mainfranken Strategiekonzept – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. September 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH,
Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. Juni 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
Hofstraße 7-9
97070 Würzburg
Deutschland



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de